

Inhalt

Editorial	1
<i>Christian Günster, Jürgen Klauber, David Klemperer, Monika Nothacker, Bernt-Peter Robra und Caroline Schmuker</i>	
I Grundlagen	7
1 Zielsetzung medizinischer Leitlinien	9
<i>Bernt-Peter Robra, Monika Nothacker und David Klemperer</i>	
2 Entwicklung evidenzbasierter Leitlinien – deutsche und internationale methodische Standards und Entwicklungen	19
<i>Monika Nothacker, Jörg Meerpohl, Holger Schünemann und Ina B. Kopp</i>	
3 Interessenkonflikte und Leitlinien	33
<i>David Klemperer und Klaus Lieb</i>	
4 Leitlinienevaluation: Konzepte zur Definition und Messung von Leitlinienumsetzung und -adhärenz	45
<i>Max Geraedts</i>	
II Leitlinienumsetzung in der Versorgungswirklichkeit – Untersuchungen mit Routinedaten	57
5 L-Dopa-Pharmakotherapie bei der Behandlung des Restless Legs Syndroms	59
<i>Dagmar Drogan, Katrin Schüssel, Klaus Berger und Claudia Trenkwalder</i>	
6 Leitlinienbasierte Versorgung bei Herzinsuffizienz	71
<i>Dana van Gassen, Kristin Borgstedt, Guido Büscher und Gerhard Schillinger</i>	
7 Leitlinienkonformität bei der Durchführung von Kontroll-Koronarangiographien	87
<i>Elke Jeschke, Christian Günster und Martin Möckel</i>	
8 Geschlechtsspezifische reale Versorgungssituation von arteriosklerotischen kardiovaskulären Erkrankungen – Ergebnisse aus dem Innovationsfondsprojekt GenderVasc	97
<i>Eva Freisinger</i>	
9 Kreuzschmerz: Konvergenz und Divergenz der Versorgung mit der Einführung der NVL Kreuzschmerz	109
<i>Falko Tesch, Toni Lange, Dieter C. Wirtz und Jochen Schmitt</i>	

<b>10</b>	<b>Tonsillektomie: Leitlinienadhärenz bei der Indikationsstellung</b>	<b>119</b>
	<i>Caroline Schmuker, Christian Günster und Jochen P. Windfuhr</i>	

### **III Handlungsfelder: Wie bringen wir medizinische Leitlinien in die Versorgung?**

<b>11</b>	<b>Implementierung klinischer Leitlinien: ein systematischer Ansatz</b>	<b>131</b>
	<i>Michel Wensing</i>	
<b>12</b>	<b>Entscheidungshilfen als Beispiel für Leitlinienimplementierung</b>	<b>139</b>
	<i>Fülöp Scheibler, Marion Danner, Jens Ulrich Rüffer und Friedemann Geiger</i>	
<b>13</b>	<b>Leitlinien zur Förderung der Patientenbeteiligung und -information</b>	<b>149</b>
	<i>Corinna Schaefer und Jutta Hübner</i>	
<b>14</b>	<b>Professionsentwicklung: Wie kommen Leitlinien stärker in die medizinische Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung?</b>	<b>163</b>
	<i>Jana Jünger</i>	
<b>15</b>	<b>Integration von Leitlinien in die Qualitätsförderung mit QISA und QuATRo</b>	<b>177</b>
	<i>Guido Büscher, Johannes Stock, Andreas Lipécz, Kristin Borgstedt, Edith Andres, Jörg Lindenthal und Katrin Krämer</i>	
<b>16</b>	<b>Zertifizierung mit Leitlinienkomponente: das Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)</b>	<b>197</b>
	<i>Johannes Rückher, Markus Follmann, Martin Utzig und Simone Wesselmann</i>	
<b>17</b>	<b>Leitlinien und Disease Management Programme: Bedeutung und Wechselwirkung</b>	<b>207</b>
	<i>Corinna Schaefer und Martin Härter</i>	
<b>18</b>	<b>Leitlinienkomponenten in der Vertragsgestaltung einer gesetzlichen Krankenkasse</b>	<b>221</b>
	<i>Sabine Hawighorst-Knapstein, Kateryna Karimova, Catriona Friedmacher und Dorothea Lemke</i>	
<b>19</b>	<b>Netzwerke zur Förderung von Leitlinienumsetzung und des klinischen Nutzens für die Patienten am Beispiel des nationalen Netzwerks Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs</b>	<b>235</b>
	<i>Anna Kron, Reinhard Büttner und Jürgen Wolf</i>	
<b>20</b>	<b>Digitalisierung der Leitlinienarbeit und Entscheidungsunterstützungssysteme</b>	<b>241</b>
	<i>Martin Sedlmayr und Brita Sedlmayr</i>	

<b>IV Daten und Analysen</b>	<b>255</b>
21 Diagnosehäufigkeit und Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen	257
<i>Caroline Schmuker, Carolin Polte, Ghassan Beydoun und Christian Günster</i>	
Abbildungsverzeichnis	290
Tabellenverzeichnis	294
Sachwortverzeichnis	296